

Mit einem Ohr ganz nah am Verband

Das Bundessekretariat in Köln ist Ansprechpartner für die Belange von Mitgliedern, Kolpingsfamilien sowie Landes- und Diözesanverbänden. In der Serie zur Vorstellung der Referate und Abteilungen geht es in dieser Ausgabe um das Referat für Verbandsfragen.

Von Otto M. Jacobs



Foto: Archiv/Kolpingwerk Deutschland

Otto M. Jacobs (Mitte) bei der Übergabe von Spendengeldern. Erlöst wurden diese durch die Versteigerung von Fußballschuhen.

Auf den ersten Blick mag man denken, dass im Referat Verbandsfragen all das angesiedelt ist, was sich nicht spezifisch anderen Referaten wie Familie und Generationen, Arbeitswelt und Soziales oder Ge-

sellschaftspolitik aufgrund der Begrifflichkeit eindeutig zuordnen lässt. Fürwahr, ganz von der Hand zu weisen ist das nicht.

Aber der Reihe nach: Das Referat beschäftigt sich in erster Linie mit Fragen der Ver-

bands- und Mitgliederentwicklung. Es analysiert die Arbeit der Kolpingsfamilien und entwickelt Zukunftskonzepte. Um dem ein Stück weit nachzukommen, sind insbesondere die Kontakte zu den Kolpingsfamilien, zu den Vorständen, aber auch zu den Mitgliedern von großer Bedeutung. Otto M. Jacobs, der als Referent im Referat für Verbandsfragen tätig ist, drückt das gerne so aus: „Man muss ein Ohr am Verband haben.“ Es gilt zu beobachten, welche Entwicklungen sich abzeichnen und wo der Verband unterstützend tätig werden muss, welche Hilfestellungen Kolpingsfamilien benötigen und wie das Interesse an einem Entwicklungsprozess zur Zukunftssicherung geweckt werden kann.

Zum letzten Punkt ist der verbandliche Schwerpunkt der „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“ (BuB) entwickelt worden. Die Federführung ist in diesem Referat angesiedelt. Drei Punkte sind dabei besonders wichtig und eine Daueraufgabe: Zunächst müssen Personen gefunden werden, die sich für das Thema interessieren und bereit sind, sich auszubilden zu lassen. Dann müssen Kolpingsfamilien motiviert werden, einen Begleitungs- und Beratungsprozess durchzuführen. Und zu guter Letzt gilt es, das Konzept immer wieder zu überprüfen und zu schauen, ob Inhalte modifiziert, aktualisiert oder ergänzt werden müssen.

Was eine große Chance sein kann

Eine weitere Kernaufgabe des Referates liegt in der Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen. In unregelmäßigen Abständen führt der Verband größere Veranstaltungen durch, ob das nun Kolpingtage, Engagiertentreffen oder größere Jubiläumsfeiern sind. Hier ist das Referat federführend tätig. Terminabsprachen werden getroffen, Detailplanungen angefertigt, Werbestrategien erarbeitet und Veranstaltungskonzepte entwickelt. Dies erfolgt alles unter der Maßgabe, viele Kolpingsfamilien und Mitglieder für diese Veranstaltungen zu interessieren und für eine Teilnahme zu motivieren. „Über den Tellerand hinwegschauen“ kann eine große Chance für Kolpingsfamilien sein.

Das Referat wirkt außerdem im Bereich des Beitragssystems mit. Insbesondere zu Beitragsfragen und -angelegenheiten werden häufig

Vorträge von Kolpingsfamilien angefragt. Die Transparenz in diesem Bereich ist dem Verband sehr wichtig, denn nur so kann eine Akzeptanz auch erreicht werden.

Zu den weiteren grundlegenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten gehören:

- Schulung und Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen,
- Entwicklung von Arbeitshilfen und Konzepten,
- Ansprechpartner für Fragen zur Verbands- und Mitgliederentwicklung,
- Mitgliedschaft und Mitgliederbindung,
- Mitgliedsbeiträge und Zustiftungsbeträge,
- Begleitung des Aufbaus von Kolpinggemeinschaften,
- Umsetzung der bundesweiten Schuhaktion,
- Mitwirkung in dem verbandsweiten Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“,
- Fachvorträge zu den genannten Bereichen auf Anfrage. ◀

OTTO M. JACOBS

Otto M. Jacobs ist seit 1993 im Kolpingwerk Deutschland tätig. Angefangen hat er als Bundesjugendsekretär und wechselte dann nach acht Jahren in das Referat Verbands- und Seniorenarbeit. Nach einem neuen inhaltlichen Zuschnitt übernahm er anschließend den Bereich Mitgliederservice und Verbandsfragen, der später aufgrund der Komplexität noch einmal geteilt wurde. Durch diese verschiedenen Tätigkeiten ist Otto M. Jacobs viel im Verband unterwegs gewesen und sieht das als einen unverzichtbaren Baustein an, um den Anliegen der Mitglieder gerecht zu werden.

Jacobs steht mit seinem Referat für thematische Anfragen und Anliegen von Kolpingsfamilien oder von Landes- und Diözesanverbänden gerne zur Verfügung.

Im Referat arbeitet auch Sabine Hübsch. Sie ist Ansprechpartnerin für Anfragen. Kontakt: sabine.huebsch@kolping.de, (0221) 20701-145

Otto M. Jacobs, Referent für Verbandsfragen im Kolpingwerk Deutschland

- E-Mail: otto.jacobs@kolping.de
- Tel: (0221) 20701-134
- Fax: (0221) 20701-149